

126. Entfaltung.

Alles ist im Keim enthalten,
alles Wachstum ein Entfalten,
leises Auseinanderrücken,
daß sich einzeln könne schmücken, 5
was zusammen war geschoben,
wie am Stengel stets nach oben
Blüt' um Blüte rücket weiter,
sieh es an, und lern' so heiter
zu entwickeln, zu entfalten, 10
was im Herzen ist enthalten.

Heinrich von Kleist.

127. An die Königin von Preußen.

Erwäg' ich, wie in jenen Schredenstagen
still deine Brust verschlossen, was sie litt; 15
wie du das Unglück mit der Grazie Tritt
auf jungen Schultern herrlich hast getragen;

Wie von des Kriegs zerrissem Schlachtenwagen
selbst oft die Schar der Männer zu dir schritt;
wie trotz der Wunde, die dein Herz durchschneid, 20
du stets der Hoffnung sah'n' uns vorgetragen:

O Herrscherin, die Zeit dann möcht' ich segnen!
Wir sah'n dich Anmut endlos niederregnen;
wie groß du warst, das ahneten wir nicht!

Dein Haupt scheint wie von Strahlen mir umschimmert; 25
du bist der Stern, der voller Pracht erst flimmert,
wenn er durch finstre Wetterwolken bricht!

Ludwig Uhland.

128. Lied eines deutschen Sängers.

Ich sang in vor'gen Tagen
der Lieder mancherlei
von alten frommen Sagen,
von Minne, Wein und Mai.

Nun ist es ausgesungen, 30
es dünkt mir alles Tand;
der Heerschild ist erklingen,
der Ruf: Fürs Vaterland!